

6. INFOMAIL für das Schuljahr – 2024/25 Februar 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen:
Die Hoffnung,
der Schlaf und
das Lachen.
(Immanuel Kant)*

Zu welcher Gruppe gehören Sie, Faschingsfan oder eher „Verkleiden - nein, danke“? Im Schulleben war ich in der zweiten Gruppe zu finden, während mein Reli-Kollege am Unsinnigen Donnerstag immer mit einer lustigen Perücke unterrichtet und damit ein Lächeln in die Gesichter gezaubert hat.

Gibt es in unserer Welt noch etwas zum Lachen? Vielleicht ist gerade in Zeiten, in denen die Grenze zwischen Komik und Tragik laufend schwimmt, die Kraft des Humors wichtig.

Über sich selbst lachen zu können und nicht alles allzu ernst zu nehmen, ist eine Kernkompetenz guter Pädagog:innen. In der Klasse nicht über-, sondern miteinander zu lachen, zeugt von einer guten und entspannten Lernatmosphäre.

Die Wichtigkeit des Humors stellt auch Papst Franziskus immer wieder ins Zentrum, dessen Autobiographie [„Hoffe“](#) Mitte Jänner erschienen ist: „Für uns Geschwister galt diese Pädagogik der Freude, mit einer ordentlichen Dosis Ironie und Witz, als sehr wichtig.“ Ein Lektüretipp für die kommenden Ferien neben wiederum zahlreichen Veranstaltungshinweisen in diesem Infomail.

Die Freude steht auch im Zentrum des im Frühjahr stattfindenden Reli-Zeichenwettbewerbs für die Volksschulen als eine Initiative zum 10. Tag der Herzlichkeit am 27.06.2025. Als Motto haben wir „Mein Herz freut sich!“ gewählt, die detaillierte Ausschreibung folgt demnächst per Mail. Ein herzlicher Dank an alle, die sich in bewährter Weise oder heuer neu am Tag der Herzlichkeit mit einem schulischen Projekt beteiligen und dieses bitte bis Ende März für das Programmheft melden!



Fotobeitrag von Oliver Mühlsteiger - Theolympia 2023/24

Übersicht:

Pilger der Hoffnung – Heiliges
Jahr 2025

[Hoffnung als Geschenk](#)

[Broschüre "Hoffnung - lässt nicht zugrunde gehen"](#)

[Exerziten und Spirituelle Fortbildungen](#)

[Reiseangebote zum Jubiläum der Jugend](#)

Schulamt

[Ausschreibung von offenen Religionsstunden](#)

[Zeichenwettbewerb VS/ASO](#)

[Gender & the Bible Projekt - Fragebogen](#)

RU und Recht

[Eintrag Zeugnisse – GILT NUR FÜR BERUFSSCHULEN](#)

Medienverleih

[Medientipps: 80 Jahre Befreiung KZ-Auschwitz](#)

[Neue Funktionen am Portal](#)

Schulpastoral

[Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit](#)

[Vorschau Prüfungssegen](#)

KPH Edith Stein

[Hochschullehrgang Grundqualifikation für den katholischen
Religionsunterricht](#)

[Erinnerung an verschiedene Fortbildungsangebote](#)

Systempartner
Veranstaltungen und Hinweise

[Bildungshaus Osttirol – Veranstaltungsangebot im Februar](#)

[Schulweg ohne Elterntaxi – Autofasten](#)

[Lesung – Wenn die Wüste jubelt und die Lilie frohlockt](#)

[Dialog statt Kollision – Jugendliche Anliegen ernst nehmen:
Identität](#)

[Katholische Jugend - Forum 2025](#)

[CSI: Ostern. Zwei Tage und die Nacht](#)

[Vortrag – Sich ein Bild von Gott machen](#)

[Buchtipps - ... wie aber führt man Frieden? Menschen, die die
Welt verändern](#)

[10. Tag der Herzlichkeit](#)

[Fachtagung – Brennpunkt Israel/Palästina](#)

[Impressum](#)

Pilger der Hoffnung – Heiliges Jahr 2025

Hoffnung als Geschenk

Ich blicke zurück. Auf die Aufbruchsbewegung nach dem Konzil und mein Engagement in der katholischen Jungschar und Jugend. Auf unsere Hoffnung, dass das Motto „Aggiornamento“ die Fenster der Kirche weit aufreißen wird. Sechs Monate lebte ich in Taizé und war überzeugt, dass die Wiedervereinigung der christlichen Kirchen bis zur Jahrtausendwende abgeschlossen sein wird. In meinem Studienjahr in Jerusalem schien der Friede im Nahen Osten in greifbarer Nähe. Zweimal wurde den Verantwortlichen von Israel und Palästina für ihre erfolgsversprechenden Bemühungen um gegenseitige Anerkennung der Friedensnobelpreis verliehen. In meiner Münchener Studienzeit haben wir bei den damaligen „Ostermärschen“ in Deutschland für Abrüstung zwischen Ost und West demonstriert; der Fall des „Eisernen Vorhanges“ war für mich eine logische Folge.



Und heute?

Wir leben in unruhigen Zeiten. In den Nachrichten hören wir täglich von Kriegen mit all ihren furchtbaren Begleiterscheinungen. Populistische Politiker:innen sind auf dem Vormarsch, die Macht einzelner Wirtschaftsmilliardäre breitet sich aus, Bemühungen um Klimaverbesserung werden zurückgestellt, der Friede im Nahen Osten hat kein Gesicht mehr.

Wo bleibt da die Hoffnung?

„Wer Hoffnung sät, gibt der Zukunft eine Chance“ – lese ich heute in der Zeitung in einem Kommentar zu Mariä Lichtmess. „Hoffnung als kraftvolles Versprechen, das uns durch Höhen und Tiefen begleitet“.

Hoffnung kann sich zeigen, wenn mir jemand zuhört und mich ernst nimmt. Kennen auch Sie das beglückende Gefühl, das sich einstellt, wenn Ihnen jemand mit ganzer Aufmerksamkeit begegnet, Ihnen zuhört und Sie spüren, dass Sie gehört werden?

Und wieder blicke ich zurück. Meine Mutter hat uns sechs Kinder in der Gewissheit erzogen, dass meine drei verstorbenen Geschwister bei Gott sind und uns als Engel begleiten. Ich habe viele überraschende und hoffnungsvolle Begebenheiten erlebt, die diese Überzeugung bestätigt haben. Als Ministrant habe ich beim Vorbeten des Rosenkranzes das Gesätzchen „der in uns die Hoffnung stärkt ...“ ganz selbstverständlich gebetet. Heute weiß ich, dass diese Hoffnung nicht die Erfüllung bestimmter Wünsche meint, sondern eine Haltung ist. Sie ist offen für das Unerwartete und Geschenkhafte, das immer wieder in mein Leben tritt. So gesehen ist das soeben begonnene „Jahr der Hoffnung“ kein Garant für das Erfüllen von Wünschen und für das Erreichen konkreter Vorstellungen. Es ist für mich ein Auftrag, auf das hinzuschauen, was mir mein Leben im Augenblick schenkt. Václav Havel hat es so ausgedrückt: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“

Gottfried Leitner, Fachinspektor AHS/MS

Broschüre "Hoffnung - lässt nicht zugrunde gehen"

Als Impulse zum Heiligen Jahr 2025 finden Sie in der [Broschüre](#) neben dem Hirtenwort von Bischof Hermann Glettler, Gedanken von Franz Troyer zur Bibel als Schatztruhe der Hoffnung und Hinweise auf zahlreiche Initiativen und Projekte.



Exerzitien und Spirituelle Fortbildungen – Förderung durch das Schulamt

Im Heiligen Jahr 2025 werden spirituelle Angebote mit bis zu 100€ pro Lehrperson bei 20% Selbstbehalt pro Veranstaltung unterstützt. In Absprache mit dem Schulamt ist auch eine selbstständige Organisation von Einkehrtagen für eine Gruppe von Lehrpersonen möglich. Für die Kostenrückerstattung wird die im Voraus bezahlte Rechnung eingescannt an schulamt@dibk.at gemailt mit Angabe des eigenen IBAN. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Schulamt.

Auswahl von Angeboten der KPH Edith Stein:

Schöpfungstheologie erwandern	MI 19.02.2025	Silz	Josef Walder
Ethische Frage nach dem Glück	MO 10.03.2025	IBK	Bruno Niederbacher SJ

Auswahl von Angeboten in St. Michael:

Mut zur Lücke - Zeit zum Innehalten	FR 14.- SA 15.03.2025	Maria Jorstad-Perger
Labyrinth - Kathedralen und der Klang des Herzens	SA 22.03.2025	Gernot Candolini
Unterwegs ohne Landkarte. Begegnung mit Madeleine Delbrêl	SA 22.- SO 23.03.2025	Annette Schleinzer
Zeit für mich. Praxistag mit Jin Shin Jyutsu	FR 28.- SA 29.03.2025	Monika Fiechter-Alber

Auswahl von Angeboten im Haus der Begegnung in Innsbruck:

Aus vertrauter Erschöpfung zu Regeneration und frischem Engagement	MO 10.- DI 11.03.2025	Reinhold Bartl
--	-----------------------	----------------

Reiseangebote zum Jubiläum der Jugend

Anlässlich des Heiligen Jahres findet mit dem „Jubiläum der Jugend“ eine außergewöhnliche Veranstaltung in Rom statt: ein internationales Treffen im Geiste des Weltjugendtages, das Weltkirche erlebbar macht. Papst Franziskus lädt junge Menschen ein, „Pilger:innen der Hoffnung“ zu sein und teilzunehmen. Mit zwei Fahrtvarianten – [Bus](#) und [Fahrrad](#) – werden wir dieser Einladung im Sommer folgen und uns auf den Weg machen. Details dazu gibt es bei den jeweiligen [Terminen](#).



Offene Stunden an der MS Seefeld

An der Mittelschule Seefeld sind bis zu 16 Wochenstunden Religion als Krankenstandsvertretung zu besetzen: **Zeitraum: 6 Wochen, vom 17.2.25 bis 28.3.25** –
nähere Informationen bei gottfried.leitner@bildung-tirol.gv.at

Vorankündigung Zeichenwettbewerb VS/ASO

In Vorbereitung auf den vom Bischof-Stecher-Verein heuer bereits zum zehnten Mal initiierten Tag der Herzlichkeit am 27.06.2025 organisiert das Bischöfliche Schulamt vom 03.03. bis zum 05.05.2025 erstmals einen Volksschul-Zeichenwettbewerb zum Thema „Mein Herz freut sich!“. Nachdem eine Fachjury aus den eingereichten Bildern im A4-Format die besten Arbeiten ausgewählt hat, findet die Preisverleihung und die Ausstellung der Bilder am 27.06.2025 in der Spitalskirche in Innsbruck statt. Die genaue Ausschreibung inkl. allen erforderlichen Unterlagen erfolgt demnächst per Mail an die Lehrpersonen der Volks- und Sonderschulen.



Gender & the Bible Projekt - Fragebogen

Im vom FWF geförderten Forschungsprojekt „Gender and the Bible“ werden die Diskurse rund um Gender und Sexualität in römisch-katholischen und evangelikalen Gruppen in Österreich sowie ihre zugrundeliegende Bibelauslegung untersucht. Als studentischer Mitarbeiter dieses Projekts darf ich sie einladen, unseren [Fragebogen](#) zu beantworten. Details zum Projekt finden Sie [hier](#). Eine Durchführung mit Schüler:innen ist aus rechtlichen Bedingungen ausgeschlossen. Teilnehmende müssen über 18 Jahre alt sein. Gerne können sie den Fragebogen auch noch weiter verteilen! Vielen Dank für ihre Mithilfe, Ihr Kollege, Lorenz Grießenauer

RU und Recht

Eintrag Zeugnisse – GILT NUR FÜR BERUFSSCHULEN

Aufgrund der Änderung der Zeugnisformularverordnung¹ ist auf den Zeugnissen von **BERUFSSCHULEN** bei Teilnahme von Schüler:innen am Fach Religion als Freigegegenstand gemäß § 3 Abs. 2 Zeugnisformularverordnung **nicht mehr** die Kurzbezeichnung der gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft, deren Unterricht besucht wurde, aufzunehmen. Dies betrifft Schüler:innen ohne Bekenntnis oder jene, die einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft² angehören, und die am Religionsunterricht einer gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft³ als Freifach teilnehmen.



¹ BGBl. II Nr. 393/2024, in Kraft seit 19.12.2024

² RS 20/2023 Anhang B, Alt-Alevitische Glaubensgemeinschaft, Bahai-Religionsgemeinschaft, Die Christengemeinschaft, Frei-Alevitische Glaubensgemeinschaft, Hinduistische Religionsgesellschaft, Islamische-Schiitische Glaubensgemeinschaft, Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Sikh Glaubensgemeinschaft, Pfingstkirche Gemeinde Gottes, Vereinigte Pfingstkirche Österreichs, Vereinigungskirche in Österreich

³ RS 20/2023 Anhang A, Römisch-katholische Kirche, Evangelische Kirche, Altkatholische Kirche, Orthodoxe Kirche, Armenisch-apostolische Kirche, Syrisch-orthodoxe Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Israelitische Religionsgesellschaft, Evangelisch-methodistische Kirche, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage,

Medientipps: 80 Jahre Befreiung des KZ-Lagers Auschwitz

Auf der Startseite findet sich zurzeit eine Medienauswahl zu den Verbrechen der Nazizeit. „Niemals vergessen“ hört man des Öfteren in diesem Zusammenhang, aber dazu muss das Thema auch erstmal gut vorbereitet und vermittelt werden.

Meine Favoriten sind der Spielfilm [Die Schüler der Madame Anne](#) und die absolut sehenswerte und klare Dokumentation [Ein Tag in Auschwitz](#) (Online auf [LEON](#)).

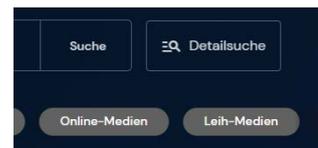
Neue Funktionen am Portal

Ausgeliehene Medien sind ab sofort selbst verlängerbar. Die Funktion finden sie unter [Meine Leihvorgänge] und dann auf den Editierstift klicken und ein neues Rückgabedatum auswählen.

Beim Ausleihvorgang hat sich auch einiges verbessert. Ein farbiger Kalender zeigt nun an, sobald ein Medium bereits verliehen ist und ab wann es wieder verfügbar sein sollte.

Um Ihre Recherche zu verbessern, empfehle ich die Nutzung der Quickfilter und der Detailsuche. Häufigster Anwendungsfall ist die Vorauswahl zwischen online und haptischen Verleihmedien.

Bei der Detailsuche empfehle ich speziell die mögliche Mehrfachauswahl [Empfohlenes Alter]. Hier können Sie am schnellsten umfangreiche Suchergebnisse auf Ihre Bedürfnisse reduzieren. Am besten gleich ausprobieren!



Schulpastoral

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Der Aschermittwoch markiert den Beginn der Fastenzeit, einer wichtigen Zeit im Kirchenjahr. Die 40 Tage bis zum Osterfest sind geprägt von Besinnung und Umkehr. Die Fastenzeit lädt dazu ein, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, Gewohnheiten zu hinterfragen und sich spirituell weiterzuentwickeln. Eine Andacht und ein Gottesdienst zum Aschermittwoch sowie zwei Ideen für die Fastenzeit sind beim [Impuls](#) zu finden.



Vorschau Prüfungssegen 2025

Für viele Jugendliche stehen heuer Abschlussprüfungen an, sei es der Lehrabschluss oder die Matura. Es besteht wieder die Möglichkeit, an verschiedenen Standorten in der Diözese eine Segensfeier vor der Prüfung zu besuchen. Dort wird gibt es einen Impuls, ein gemeinsames Gebet und als Stärkung einen persönlichen Segen und ein Giveaway. Für alle, die lieber selbst die Segensfeier im Rahmen der Schule abhalten wollen, wird ein fertiger Ablauf mit Impuls und Gebeten vorbereitet. Die genauen Infos zu den Terminen sowie Werbeplakate und Unterlagen gibt es in den nächsten Wochen auf der Homepage der Schulpastoral.

Zusätzlich gibt es das österreichweite Online-Angebot www.beblessed.at - dazu mehr im nächsten Infomail.

Hochschullehrgang Grundqualifikation für Katholischen Religionsunterricht im Pflichtschulbereich

Der HLG Grundqualifikation Katholischer Religionsunterricht im Umfang von 30 ECTS wird ab März 2026 zum dritten Mal mit veränderten Rahmenbedingungen durchgeführt. Anstelle von bisher zwei Semestern wird er sich künftig über drei Semester erstrecken.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte bei Institutsleiter MMMag. Alexander van Dellen alexander.van-dellen@kph-es.at



Erinnerung an verschiedene Fortbildungsangebote:

Unser queeres Klassenzimmer - Pubertät als Herausforderung für alle Beteiligten

Alltagserfahrungen zeigen, dass es noch immer nicht einfach ist, abseits der binären Geschlechter-Modelle zu leben. Was sind typische Geschlechts- und Rollenzuschreibungen und welchen Einfluss haben sie auf unser tägliches Handeln im (schulischen) Alltag? Es wird auch ein kurzer Einblick in die rechtliche und medizinische Situation in Österreich/Tirol gegeben. Mit viel Raum für Diskussion und Austausch über eigene Erfahrungen können wir Perspektiven und Lösungsansätze für die Umsetzung im Arbeitsalltag erarbeiten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 25.02.2025 | 15:00 – 18:15 Uhr | Franziskusraum, Elisabethstraße, Innsbruck

Exkursion: Internationaler Soldatenfriedhof Innsbruck-Amras und Tummelplatz

Der Soldatenfriedhof und der Tummelplatz in Amras sind zentrale Orte der Erinnerungskultur an die beiden Weltkriege und die Befreiungskriege, wo Kriegsoffer aus zwei Jahrhunderten begraben sind. Unter ihnen Soldaten, die einst gegen Napoleon kämpften, ebenso wie NS-Opfer, zivile Kriegsoffer oder bosnische Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg. Gräber von Christen, Juden und Muslimen sind auch ein Anlass, um über Begräbniskultur in verschiedenen Religionen zu sprechen. Die Exkursion möchte Mut machen und mit Wissen, Quellendokumenten und Ortskenntnissen befähigen, sich mit den Schüler:innen auf den Weg zu machen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 04.03.2025 | 15:00 – 18:15 Uhr | Soldatenfriedhof Amras, Innsbruck

Bereicherung für Körper, Geist und Seele - Berufe in der Bibel und Sakrale Räume entdecken

Zum Ausklang des Schuljahrs wollen wir im Bergdorf Lech am Arlberg, dankbar auf das Vergangene blicken, das Hier und Jetzt bewusst wahrnehmen und auftanken für das Kommende. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Montag, 07.07.2025 13:30 Uhr – Dienstag, 08.07.2025 12:00 Uhr |
Lech am Arlberg



Veranstaltungshinweise unserer Systempartner

Veranstaltungsangebot in Osttirol im Februar



Das leise Leben mit einem lauten Tabu

Markus Warscher erzählt über das Leben mit einer psychischen Krankheit: „Viele Menschen sehen es noch immer als ein großes Tabu, über diese Krankheit zu sprechen, aber ich glaube, wenn ich erzählen kann, dass es hier keine Hemmschwelle geben muss, dass man normal damit umgehen kann und es wichtig für Betroffene ist, dass sie mit Verständnis empfangen werden. Und Verständnis kann ich nur durch Wissen erzeugen. Deswegen möchte ich mit meiner Geschichte an die Öffentlichkeit, um Wissen zu vermitteln, um Betroffenen und Angehörigen zu helfen. Angst- und Belastungsstörungen sind so weit verbreitet und noch immer wird darüber geschwiegen. Das muss sich endlich ändern.“



Donnerstag, 13.02.2025 | 19:00 Uhr | Bildungshaus Osttirol

Abenteuer Geschichte. Die Tiroler Hutterer - Vortrag und szenischer Dialog

Die Historikerin Astrid von Schlachta und die Schauspielerin Gertrud Geissler entführen uns mit Wissen und Schauspielkunst in die Welt der Hutterer. Spannend, fundiert und mit Gänsehaut-Momenten machen sie Geschichte begreifbar und nutzbar für die Gegenwart.



Jede Veränderung beginnt mit einem Gedanken

Mentaltraining spielt nicht nur im Sport eine wichtige Rolle, nein, es dient auch als Methode zur Förderung der eigenen Persönlichkeit. Um unser Gehirn effizient zu nutzen, ist das Wissen über dessen Funktionen unerlässlich. Die moderne Hirnforschung hilft uns zu verstehen, warum wir wie reagieren und wie wir unser Fühlen, Denken und Handeln am wirkungsvollsten beeinflussen. Neben dem theoretischen Wissen wird in diesem Kurs auch eine ganze Reihe von praktischen Übungen vermittelt, um beispielsweise Stress gelassener zu begegnen oder gewünschte Veränderungen und Ziele zu erreichen.



Freitag, 21.02.2025 | 28.02.2025 | 14.03.2025 jeweils 18:00-20:30 Uhr | Bildungshaus Osttirol

Schulweg ohne Elterntaxi – Autofasten

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit der gesamten Schule an der Aktion „Autofasten am Schulweg“ teilzunehmen und den Fokus in der Fastenzeit auf umweltfreundlich zurückgelegte Schulwege zu legen.

Auf Bestellung erhalten Sie von uns ein A0-Plakat für Ihre Aula mit einem Mitmachbaum und Aufkleber in Form von grünen Blättern für alle Schülerinnen und Schüler. Für jeden nicht mit dem Elterntaxi in die Schule gekommenen Tag dürfen die Kinder ein Pickerl auf den Mitmachbaum kleben. Am Ende der Fastenzeit ersuchen wir Sie, ein Foto des Baumes unter:



www.autofasten.at/feedback hochzuladen. Ist der Baum reichlich mit Blättern beklebt, bekommt die Schule € 40,- für einen Obstbaum oder Obststrauch. Bitte so bald als möglich anmelden!

Den Schulbrief mit den Detailinformationen finden Sie [hier](#). Kontakt: daniela.soier@dibk.at

Wenn die Wüste jubelt und die Lilie frohlockt - Lesung

Bäume klatschen für den Frieden, jubelnde Lilien sind Zeichen der Hoffnung: Auch in der Bibel steckt Ausgelassenheit und Feierkultur. Die Bibelwissenschaftlerin und Religionslehrerin Anna Kraml greift acht Facetten der biblischen Freude auf z. B. Lebensfreude, die guttut und stärkt, und den richtigen Zeitpunkt dafür, fröhlich spielende Tiere sowie eine Festkultur, die Ausgegrenzte gezielt einbezieht.

Eintritt frei, Anmeldungen aber erbeten unter buchverlag@tyrolia.at

Mittwoch, 19.02.2025 | 19:00 Uhr | Spitalskirche Innsbruck,
Maria-Theresien-Straße 2, Innsbruck



Dialog statt Kollision – Jugendliche Anliegen ernst nehmen: Identität

Diese Workshopreihe vermittelt Methoden, um Jugendliche in Krisen und Konflikten zu unterstützen und Orientierung zu geben. Gemeinsam erkennen wir Chancen in schwierigen Situationen und vermeiden Polarisierungen. Mit Marcel Franke, Experte für geschlechtsbezogene Pädagogik, Gewaltprävention und Traumapädagogik.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Anmeldung bis 18.02.2025



Freitag, 28.02.2025 | 14:30-19:00 Uhr | Haus der Begegnung, 6020 Innsbruck

Katholische Jugend - Forum 2025

Rollenbilder prägen unsere Gesellschaft und beeinflussen, wie wir uns selbst und andere wahrnehmen. Beim Forum setzen wir uns mit diesen Rollenbildern auseinander, hinterfragen sie uns überlegen, wie wir dieses Wissen in unsere Arbeit als Kinder- und Jugendarbeiter:innen einfließen lassen können (und müssen).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Samstag, 08.03.2025 | 09:00-17:00 Uhr | Haus der Begegnung, 6020 Innsbruck

CSI: Ostern. Zwei Tage und die Nacht

Ostern wirft Fragen auf - vor allem, ob jemand wirklich vom Tod am Kreuz auferweckt werden kann. Was damals schwer zu verstehen war, hat bis heute eine tiefe Bedeutung. Wir gehen auf Spurensuche. Erkunde mit uns die letzten Stunden im Leben von Jesus, seinen Tod und die Berichte über seine Auferstehung. Wir feiern die Osterliturgie als eine durchgehende Feier von Samstag bis Sonntag, in deren Mittelpunkt die Nacht steht. Wir beschäftigen uns mit den Schriftlesungen, verweilen in Stille und tauschen uns aus. Erlebe Ostern aus einer neuen Perspektive und entdecke, was Ostern mit dir ganz persönlich zu tun hat. Details gibt es [hier](#).



Sich von Gott ein Bild machen?

- Das Konzil von Nicäa (325) und seine Folgen für die christliche Bildkultur

Das Erste Ökumenische Konzil von Nicäa im Jahr 325 war der Versuch, in den wichtigen Glaubensfragen eine neue, zeitgemäße Begrifflichkeit zu finden. Es legte im Bekenntnis zur Gottessohnschaft Jesu nicht nur das dogmatische Fundament für die Trinitätslehre, sondern markierte auch einen Wendepunkt in den Beziehungen zwischen Kirche und Staat. Eine Folge des Konzils war ein bis heute andauerndes Ringen um das wahre Bild Christi. Der [Vortrag](#) von Bischof Hermann Glettler, Theologe und Kunsthistoriker, möchte dieser für Glaube und Kultur wichtigen Spur nachgehen und sie auch im interreligiösen Dialog unserer Tage verorten.



Dienstag, 11.03.2025 | 19:00-20:30 Uhr | Haus der Begegnung, 6020 Innsbruck

Buchtipps: ... wie aber führt man Frieden? Menschen, die die Welt verändern

Sie stammen aus 17 Ländern, aus Afrika, Amerika, Asien und Europa - und sie sind von verschiedenen Kulturen und Religionen geprägt. Sie alle verbindet ihr Traum und ihr Einsatz für eine Welt des friedlichen Zusammenlebens. Prägende Szenen aus ihrem Leben und spannende biografische Details machen dieses Buch zu einem inspirierenden Geschenk für Jugendliche und junge Erwachsene - passend auch für Schul- oder Gruppenstunden oder als Geschenk zur Firmung oder Konfirmation. Die Inhaltsangabe finden Sie [hier](#).



10. Tag der Herzlichkeit

Unter dem Motto „Herz haben. Herz zeigen!“ wird bereits zum 10. Mal dazu eingeladen, der Gedanken- und Lieblosigkeit unserer Zeit mit Aufmerksamkeit und Herzenswärme zu begegnen und Angst und Sorge um die Zukunft mit Vertrauen und Mitgefühl. Dazu wird eingeladen, der Logik des Herzens zu folgen, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen, Vorurteile ab- und gegenseitiges Verständnis aufzubauen und an einem guten Miteinander zu arbeiten. Weitere Informationen zur Initiative Offene Herzen 2025 finden Sie [hier](#).



Wenn Sie ein schulisches Projekt planen, melden Sie Ihre Initiative zur Aufnahme im Offene-Heizen-Programm bitte bis Ende März an office@bischof-stecher-verein.at

Fachtagung Brennpunkt Israel/Palästina

Seit dem 07. Oktober 2023 haben wir es mit vielfach gestiegenem Antisemitismus sowie Rassismus gegenüber Muslim:innen zu tun. Auch in Diskussionen verschiedensten Zuschnitts zeigt sich, dass es verhärtete Positionen und Unverständnis für unterschiedliche Perspektiven gibt. Diese Gemengelage ist eine große Herausforderung für zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt und Zusammenhänge, die sich um Dialog, sozialen Frieden und Verständigung bemühen sowie für die Bildungsarbeit in all ihren Facetten. Die Fachtagung bietet Informationen und „Werkzeuge“ für die Adressierung des Konflikts in Klassenzimmern, auf dem Schulhof, der offenen Jugendarbeit und in Bildungseinrichtungen.



Referent:innen (Auswahl):

- Oliver Fink, Psychologe und Konfliktforscher am Kelman Institute
- Barbara Yelin, Zeichnerin und Autorin
- Hanno Loewy und Franziska Völlner, Jüdisches Museum Hohenems
- Marina Chernivsky, OFEK Beratungsstelle Antisemitismus und Community-basierte Beratung, Berlin
- Hori Izhaki, in Berlin ansässige multidisziplinäre Künstlerin aus Tel Aviv-Jaffa
- Osama Zatar, Gründer Standing Together Wien, palästinensischer Künstler
- Nedžad Moćević, Trainer und Berater, Fortbildner der Beratungsstelle Extremismus
- Miriam Hill, Projektleitung Antirassismus-Arbeit in Tirol (ARAtirol)

Für Lehrpersonen ist die Veranstaltung kostenfrei, es ist nur für die Verpflegung aufzukommen. Anmeldung direkt bei David Erhart david.erhart@kph-es.at

Detaillinformationen im ausführlichen [Programmheft](#)

Montag, 07.04.2025 16.30 Uhr - Dienstag, 08.04.2025 16.00 Uhr | Haus der Begegnung, Innsbruck

Zeit zum miteinander Lachen 😊, Feiern 🎉 und Ausschlafen 🛌 in den kommenden Ferien, wünscht Ihnen/euch



Leiterin des Bischöflichen Schulamtes

Impressum

Diözese Innsbruck – Pastoraler Bereich SCHULE.bilden
Riedgasse 11, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 2230 5101 Web. <https://www.dibk.at/schulamt>

Dieser Newsletter ist ein Service mit Informationen des Bischöflichen Schulamtes für Religionslehrpersonen und alle am Religionsunterricht Interessierten. Abmeldung aus dem Verteiler per Mail an schulamt@dibk.at